

Zur Onlineversion



Liebe Leserinnen und Leser,

in herausfordernden Zeiten wie diesen ist es umso wichtiger, den Blick auf das Positive zu richten und die Erfolge gemeinsamer Arbeit zu würdigen. Beim diesjährigen Bündnisdialog hatten wir dazu Gelegenheit: Wir konnten gemeinsam die beeindruckenden Leistungen der Lokalen Bündnisse für Familie feiern und uns – gerade in diesem Jubiläumsjahr – für die Zukunft inspirieren lassen.

In diesem Jahr durfte ich 31 Lokalen Bündnissen beim Bündnisdialog die Auszeichnung zum Siegelbündnis überreichen. Sie alle haben mit innovativen, kreativen und pragmatischen Ideen gezeigt, wie Familien in ihrem Alltag konkret unterstützt werden können und wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelingen kann. Tag für Tag setzen Sie sich mit großem Engagement für die Bedürfnisse von Familien in Ihrer Region ein – diese wertvolle Arbeit verdient unsere höchste Anerkennung.

Der Bündnisdialog hat einmal mehr unterstrichen, wie wichtig es ist, dass wir uns weiter vernetzen und austauschen. Für die vielfältigen Impulse,

die bereichernden Gespräche sowie Ihren täglichen Einsatz möchte ich Ihnen herzlich danken!

Ihre

Lisa Paus

Lisa Paus

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

- **Rückblick Bündnisdialog**
- **2 Fragen an Sabine Schwarz**
- **Quartalsthema 4**
- **Bündnisumfrage 2024**
- **Die Persona-Methode**

Rückblick Bündnisdialog



Beim diesjährigen Bündnisdialog in Berlin zeichnete Bundesfamilienministerin Lisa Paus 31 Lokale Bündnisse für Familie mit

dem Siegel „Ausgezeichnet in die Zukunft“ aus. Die neuen Siegelbündnisse haben sich im Jubiläumsjahr 2024 durch besondere Leistungen hervorgetan, wie Ferienbetreuungsangebote, Vätertreffs oder die Auszeichnung familienfreundlicher Betriebe. Ministerin Paus dankte den Bündnissen für ihre Leidenschaft und ihr Engagement und betonte die Relevanz der Bündnisarbeit in der Zukunft. Die ausgezeichneten Bündnisse werden nun in einem verbindlichen Austausch mit dem Bundesfamilienministerium gestärkt, damit noch mehr Familien von den vielfältigen Angeboten profitieren können. Der gesamte Bündnisdialog stand im Zeichen der Vereinbarkeit und bot den Lokalen Bündnissen die Möglichkeit zum Austausch mit dem Bundesfamilienministerium. Neben einem Vortrag von Dr. Silke Borgstedt (SINUS-Institut) und einen interaktiven Dialogformat gab es so auch hinreichend Möglichkeiten sich mit anderen Bündnissen zu vernetzen und neue Ideen und Impulse für die Bündnisarbeit mitzunehmen.

Zur Meldung

2 Fragen an Sabine Schwarz (Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Bundesagentur für Arbeit)



Frau Schwarz, eine gelingende Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege ist für Sie als Beauftragte für Chancengleichheit bei der Bundesagentur für Arbeit besonders wichtig. Welche Relevanz hat das Thema Vereinbarkeit bei der Jobsuche?

Den Unternehmen ist bekannt, dass Vereinbarkeit ein wichtiger Faktor für die Gewinnung von Arbeits- und Fachkräften ist. Erwerbspotenziale können erfolgreicher gehoben werden, wenn gute Strukturen in der regionalen Kinderbetreuung vorhanden sind. Als Bundesagentur für Arbeit ist es uns wichtig für das Thema Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf möglichst frühzeitig Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen zu sensibilisieren und umfassend zu informieren.

Welche Rolle können hierbei Lokale Bündnisse für Familie einnehmen?

Die Lokalen Bündnisse sind für uns wichtige regionale Partner, um Betroffene zu unterstützen und die Relevanz guter Vereinbarkeit sichtbar zu machen. Denn: Individuelle Herausforderungen lassen sich in der Regel nur durch individuelle Lösungen bewältigen. Und um solche Lösungen zu entwickeln, sind die Lokalen Bündnisse für uns als Bundesagentur für Arbeit besonders relevant, da sie ganz konkrete Unterstützungsangebote für Betroffene schaffen können.

Quartalsthema 4: Lokale Bündnisse im Einsatz für Familien mit Unterstützungsbedarf



Im vierten Quartal widmet sich die Bundesinitiative dem Thema Familien mit geringen Einkommen und zeigt Wege auf, wie Lokale Bündnisse unterstützend tätig werden können. Der neue Familienreport zeigt, dass insbesondere Alleinerziehende und Familien mit vielen Kindern oder aus bildungsfernen Milieus öfter auf Unterstützung angewiesen sind. Hierbei können auch Schwierigkeiten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine Rolle spielen. Die Lokalen Bündnisse können Familien mit geringen Einkommen auf vielfältige Weise unterstützen. Ein wichtiger Ansatz ist dabei die Zusammenarbeit mit der lokalen Verwaltungsebene, der Kommune oder Vereinen, um kostenlose oder kostengünstige Angebote für Familien zu schaffen. Weiterhin können sie als Schnittstellenakteure Beratung zur Beantragung unterstützender Leistungen anbieten und Betreuungsangebote für Kinder schaffen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.

Zur Meldung

Bündnisumfrage 2024



Nach der Bündnisumfrage 2023 wurden auch in diesem Jahr die Lokalen Bündnisse gefragt, wie sie aufgestellt sind und welche Themen sie aktuell beschäftigen. An der Umfrage haben 80 Bündnisse teilgenommen.

Vor allem bei dem Thema Digitalisierung zeigt sich ein differenziertes Bild. Bei der digitalen Umsetzung von Angeboten gibt ein Drittel der Bündnisse an, dass dies (sehr) gut funktioniert. Allerdings antwortete auch ein Drittel der Befragten, dass sie digitale Angebote gar nicht oder weniger gut umsetzen können. Hier ist ein Ausbau der Unterstützungsangebote für die Bündnisse geplant.

Neben dem Thema Digitalisierung wurden die Bündnisse auch zu Partnern, Prioritäten für die nächsten drei Jahre und inhaltliche Themen der Bündnisarbeit befragt.

Zur Bündnisumfrage

Am Puls der Zeit – Personas für eine starke und familienfreundliche Gemeinschaft.



Nico

"Ich finde, vor allem Kinder müssen nicht jedem Trend hinterherrennen. Es geht auch ohne das neuste Handy."



Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie die Persona-Methode Sie dabei unterstützen kann, die Bedürfnisse Ihrer Zielgruppe gezielt zu verstehen und zu bedienen? Gerade im Bereich der Lokalen Bündnisse für Familie erweist sich die Nutzung von Personas als hilfreich.

Personas sind fiktive, detaillierte Profile von Zielgruppenmitgliedern, die speziell dafür entwickelt wurden, Bedürfnisse, Herausforderungen und Wünsche Ihrer Zielgruppen lebendig abzubilden. Die Methode kann maßgeblich dazu beitragen, passgenaue Projekte zu konzipieren und bestehende Beratungsangebote sinnvoll zu bündeln. So lassen sich familienfreundliche Arbeits- und Lebensbedingungen effizient und zielgerichtet fördern – ein Ziel, das für viele Lokale Bündnisse von großer Bedeutung ist.

Durch den gezielten Einsatz der Persona-Methode erhalten Sie tiefere

Einblicke in die Lebenswelt von Familien vor Ort und können Ihre Angebote noch besser auf deren spezifische Bedürfnisse ausrichten.

Zum Magazin

Folgen Sie uns auf YouTube für mehr Updates und Nachrichten aus der Initiative!



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Herausgeber:

Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend
11018 Berlin

Servicetelefon: (030) 201 791 30

Fax: 030 1 85 55 – 44 00

Redaktion, Gestaltung, Produktion:

365 Sherpas GmbH & TLGG Agency GmbH

Servicebüro Lokale Bündnisse für Familie

Träger: DIHK Service GmbH

www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de

© 2024 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ ist ein Projekt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn **hier abbestellen**.